





Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 27.03.2020



Tribschnee



2400m

Mehrheitlich günstige Lawinensituation. Tribschnee beachten.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände.

Mit teils starkem Nordostwind entstanden in windgeschützten Lagen eher kleine

Tribschneeansammlungen. Dies vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die frischen

Tribschneeansammlungen können sehr vereinzelt mit geringer Belastung ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen in Passlagen oberhalb von rund 2400 m. Die Lawinen sind meist klein.

Mittlere Lagen: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Gletschneelawinen und feuchten Rutschen etwas an, vor allem an steilen Sonnenhängen. Dies vor allem im Norden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Mit starkem Wind wuchsen die Tribschneeansammlungen etwas an. Diese liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Tribschneeansammlungen liegen an den Expositionen Ost über Süd bis West auf einer Kruste. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht kaum auf. In der Altschneedecke sind sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, v.a. an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m.

Es fallen lokal bis zu 5 cm Schnee, v.a. im Osten.

In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

Weiterhin geringe Lawinengefahr.